



Geschäftsbericht des Vorstandes über das Jahr 2024 zur Mitgliederversammlung 2025

INHALT	Seite
(1) Vorstand	2
(2) Geschäftsstelle neue Personalstelle	3
(3) Regionalgruppen und Kontaktpersonen	3
(4) Online-Gruppen Interessengruppen	4
(5) Wissenschaftlicher Beirat	5
(6) Kreis der Förderer	5
(7) PSO Magazin & PSO Kiosk	6
(8) Kampagne zum Welt-Psoriasis-Tag 2024	7
(9) Deutscher Psoriasis Tag 2024 in Osnabrück	7
(10) Projekt „DPB-Ehrenamtsschulung für NRW“	7
(11) Politische Interessenvertretung	8
(12) DPB-Forschungsförderung 2024	8
(13) Kampagne „Bitte berühren“	9
(14) BEGINN-Studie	9
(15) Präsenzveranstaltungen	9
(16) Virtuelle Veranstaltungen	10
(17) Öffentlichkeitsarbeit	10
(18) Medizin- und Rechtsberatung	11
(19) Haushalt	11
(20) Finanzen	11
(21) Rechnungsprüfung	11
(22) Transparenz	12
(23) Zusammenfassung	12
 A N H A N G – Aktivitäten im Berichtszeitraum (Übersicht)	 13
• Organ- und Gremiensitzungen	13
• Politische Gespräche	14
• Stellungnahmen Positionierungen	14
• Beteiligung an der frühen Nutzenbewertung des Instituts für Qualität und Wirtschaftlichkeit im Gesundheitswesen (IQWiG)	14
• Weitere Aktivitäten	14



Freiburg im Breisgau, 25. Oktober 2025

Es gilt das gesprochene Wort.

Geschäftsbericht des Vorstandes über das Jahr 2024 zur Mitgliederversammlung 2025

Sehr geehrte Mitglieder,

mit diesem Geschäftsbericht gibt der Vorstand des Deutschen Psoriasis Bundes e. V. (DPB) einen Überblick über die Aktivitäten des gemeinnützigen Vereins im Jahr 2024. Der Bericht greift besondere Aspekte und Sachverhalte auf. Er informiert zusammengefasst und teilweise stichwortartig.

Zunächst danken wir den Regionalgruppenleitungen und den Kontaktpersonen sowie auch den im Hintergrund ehrenamtlich tätigen Mitgliedern und den häufig ebenfalls mithelfenden Familienangehörigen sowie Freundinnen und Freunden sehr herzlich für ihr Engagement im DPB. Ohne dieses großartige Engagement wären die „Hilfe zur Selbsthilfe“ und der Einsatz unseres gemeinnützigen Vereins für die Belange der Menschen mit Psoriasis und Psoriasis-Arthritis kaum denkbar.

Unser ganz herzlicher Dank gilt selbstverständlich auch den Mitgliedern des Wissenschaftlichen Beirates, den Rechnungsprüfern, allen Förderern des DPB sowie den hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Geschäftsstelle.

(1) Vorstand

Der satzungsgemäße, ehrenamtlich tätige Vorstand bestand seit der Mitgliederversammlung am 30.10.2022 in Leipzig aus Joachim Koza (Vorsitzender), Uwe Willuhn (stellv. Vorsitzender), Helene Ball (Beisitzerin), Torsten Dibbert (Beisitzer) und PD Dr. Thomas Rosenbach (Beisitzer).

Joachim Koza hat sein Amt als Vorsitzender mit Wirkung zum 01.04.2024 niedergelegt.

Seither besteht der Vorstand aus Uwe Willuhn (stellv. Vorsitzender), Helene Ball (Beisitzerin), Torsten Dibbert (Beisitzer) und PD Dr. Thomas Rosenbach (Beisitzer).

Der Vorstand hat sich gemäß § 10 Abs. 14 c) der DPB-Satzung eine Geschäftsordnung gegeben.

Die Vorstandssitzungen wurden in Präsenz in Essen, Hamburg und Osnabrück sowie regelmäßig auch als Online- und Hybrid-Sitzungen abgehalten.

(2) Geschäftsstelle | neue Personalstelle

Zur Jahresmitte 2024 wurde die in Teilzeit beschäftigte DPB-Buchhalterin Manuela Elsner nach 27 Jahren in den Ruhestand verabschiedet. Kurz zuvor hatte Alina Gruhlke, die seit Januar 2023 die Personalstelle „Social Media & Digitalisierung“ im Rahmen einer geringfügigen Beschäftigung (Minijob) ausfüllte, den DPB verlassen.

Indem diese beiden Personalstellen zusammengelegt wurden, konnte der DPB ab dem 01.06.2024 Mario Gehoff als neuen Mitarbeiter in der DPB-Geschäftsstelle in Vollzeit einstellen.

Als „Projektmanager Online-Redaktion + Finanzen“ verantwortet Mario Gehoff seither die folgenden Bereiche: **[a]** Finanzen (Buchhaltung, Zahlungsverkehr), Verwaltung der Mitgliederdaten, EDV-Koordinierung und -Wartung **[b]** Projektmanagement, Fördermittel- und Spendenakquise **[c]** Online-Redaktion (Social Media und Digitalisierung)

(3) Regionalgruppen und Kontaktpersonen

Die Präsenztreffen und -veranstaltungen der Regionalgruppen wie auch die Online-Treffen einzelner Regionalgruppen wurden wie gewohnt angeboten und mit reger Beteiligung durchgeführt. Auch die (telefonischen) Beratungs- und Unterstützungsleistungen der Kontaktpersonen standen wie gewohnt zur Verfügung und wurden rege in Anspruch genommen.

Über das Engagement der ehrenamtlich Aktiven im DPB ist eine quantitative und qualitative Aussage weder pauschal noch im Einzelnen möglich. Der Einsatz und das Engagement sowie die fachlich-qualitative und die zeitlich-quantitative Beanspruchung der ehrenamtlich Aktiven sind bekanntermaßen sehr groß. Zur Sicherstellung der Qualität der Beratungs- und Unterstützungsleistungen und zur Vermittlung entsprechender Kompetenzen im Ehrenamt bietet der DPB den ehrenamtlich Aktiven regelmäßige Schulungen, Workshops und Seminare an.

Die regionalen Ansprechpartnerinnen und -partner des DPB werden in jeder Ausgabe der DPB-Vereinszeitschrift „PSO Magazin“ und auf der DPB-Internetseite (unter: www.psoriasisbund.de/selbsthilfegruppen) aufgeführt. Auch Treffen und Veranstaltungen werden im PSO Magazin und auf der DPB-Internetseite (unter: www.psoriasisbund.de/aktuelles/termine) veröffentlicht.

Die Ernennung bzw. Aufnahme von ehrenamtlich Aktiven (Regionalgruppenleitungen und Kontaktpersonen) erfolgt satzungs- bzw. ordnungsgemäß durch den Vorstand.

Im Jahr 2024 neu als DPB-Kontaktpersonen aufgenommen wurden:

- Nicola Koestner, Wülfrath / Ansprechpartnerin für Eltern von Kindern mit Psoriasis (05/2024)
- Georg Spura, Namborn / Saarland (05/2024)
- Stefanie Schmidt, Freiburg im Breisgau / stellv. Regionalgruppenleitung (12/2024)

Im Jahr 2024 als DPB-Kontaktpersonen ausgeschieden sind:

- Gerd Heine, Minden (04/2024)
- Reiner Löffler, Nürnberg (12/2024)

Im Jahr 2024 neu bzw. weiterhin als DPB-Regionalgruppenleitungen aufgenommen wurden:

- Renate Neumann, RG Viersen (mit RG-Gründung) (02/2024)
- Hartmut Junge, RG Schleswig-Holstein Süd (mit RG-Gründung) (kommissarisch) (03/2024)
- Gaby Stünzi, RG Freiburg im Breisgau (mit RG-Gründung) (12/2024)

Im Jahr 2024 als DPB-Regionalgruppenleitungen ausgeschieden ist/sind:

./.

(4) Online-Gruppen | Interessengruppen

Neben den Regionalgruppen, die sich hauptsächlich in Präsenz treffen, gibt es im DPB auch verschiedene thematisch bzw. an Interessen ausgerichtete Selbsthilfegruppen (Interessengruppen), die sich aufgrund der Verteilung der Gruppenmitglieder über das gesamte Bundesgebiet vorrangig virtuell treffen bzw. online austauschen.

Bereits seit einiger Zeit gibt es beim DPB die folgenden drei Online-Selbsthilfegruppen:

- **Eltern-Online-Gruppe**
Eltern und nahe Angehörige von Kindern mit Psoriasis
Zielgruppe: Eltern und weitere nahe Angehörige von Kindern mit Psoriasis und/oder Psoriasis-Arthritis (PsA)
- **GPP-Online-Gruppe**
Generalisierte Pustulöse Psoriasis (GPP)
Zielgruppe: Menschen mit Generalisierter Pustulöser Psoriasis (GPP)
- **Hände & Füße-Online-Gruppe**
Psoriasis an Händen und Füßen (Palmoplantare Psoriasis)
Zielgruppe: Menschen mit Psoriasis an Händen und Füßen (Schuppen und/oder Pusteln) (Palmoplantare Psoriasis)

Im Jahr 2024 hat der DPB drei weitere Online-Selbsthilfegruppen ins Leben gerufen:

- **Angehörige-Online-Gruppe**
Angehörige von Menschen mit Psoriasis
Zielgruppe: Angehörige von (erwachsenen) Menschen mit Psoriasis und/oder Psoriasis-Arthritis (PsA)
- **Kinderwunsch, Schwangerschaft & Stillzeit-Online-Gruppe**
Menschen mit Kinderwunsch, Schwangere und Stillende
Zielgruppe: Menschen mit Kinderwunsch, Schwangere und Stillende, die von Psoriasis und/oder Psoriasis-Arthritis (PsA) betroffen sind, sowie ihre (gesunden) Partnerinnen und Partner
- **Psoriasis-Arthritis-Online-Gruppe** (Gruppe A & Gruppe B)
Psoriasis-Arthritis (PsA)
Zielgruppe: Menschen mit Psoriasis-Arthritis (PsA)

(5) Wissenschaftlicher Beirat

Der Vorstand hat zu seiner fachlichen Beratung und Unterstützung einen Wissenschaftlichen Beirat berufen. Ohne die medizin-wissenschaftliche Expertise der ehrenamtlich tätigen Beiratsmitglieder könnte der DPB viele seiner Aktivitäten, wie etwa die Medizinberatung für DPB-Mitglieder und detaillierte Stellungnahmen zu medizinischen Sachverhalten, nicht entfalten.

Im Jahr 2024 neu in den Wissenschaftlichen Beirat berufen wurden:

- Dr. Nina Magnolo, Münster (06/2024)
- Prof. Dr. Wiebke Sondermann, Essen (06/2024)

Im Jahr 2024 aus dem Wissenschaftlichen Beirat ausgeschieden ist:

- Dr. Kerstin Jepsen-Schiemann, Harrislee (12/2024)

Dem Wissenschaftlichen Beirat gehörten somit im Jahr 2024 an:

- | | |
|---------------------------------------|---------------------------------|
| • Prof. Dr. Matthias Augustin | • PD Dr. Thomas Rosenbach |
| • Dr. Norbert Buhles | • Prof. Dr. Michael Peter Schön |
| • Prof. Dr. Sascha Gerdes | • PD Dr. Kurt Seikowski |
| • Prof. Dr. Wolfgang Harth | • PD Dr. Rachel Sommer |
| • Prof. Dr. Swen Malte John | • Prof. Dr. Wiebke Sondermann |
| • Prof. Dr. Andreas Körber (Sprecher) | • Prof. Dr. Michael Sticherling |
| • Dr. Nina Magnolo | • Prof. Dr. Diamant Thaçi |
| • Prof. Dr. Ulrich Mrowietz | • Dr. Ralph von Kiedrowski |
| • Prof. Dr. Susann Patschan | • PD Dr. Dagmar Wilsmann-Theis |
| • Dr. Sandra Philipp | • Prof. Dr. Uwe Wollina |
| • PD Dr. Jürgen Rech | • Prof. Dr. Dr. Alexander Zink |

(6) Kreis der Förderer

Der DPB wird von mehreren (pharmazeutischen) Unternehmen regelmäßig finanziell gefördert. Die Unternehmen aus dem Kreis der Förderer unterstützen nicht nur pauschal (jährlicher Förderbeitrag) die satzungsbestimmten Ziele und Zwecke des Vereins, sondern auch einzelne DPB-Projekte.

Um seine Neutralität und Unabhängigkeit zu bewahren und zu dokumentieren, hat sich der DPB zur Anwendung der „Leitsätze der Selbsthilfe für die Zusammenarbeit mit Personen des privaten und öffentlichen Rechts, Organisationen und Wirtschaftsunternehmen“ (Leitsätze) der Bundesarbeitsgemeinschaft Selbsthilfe von Menschen mit Behinderung, chronischer Erkrankung und ihren Angehörigen (BAG SELBSTHILFE) und des FORUMs im Deutschen Paritätischen Wohlfahrtsverband – Gesamtverband (DPWV) verpflichtet.

Im Jahr 2024 neu in den Kreis der Förderer aufgenommen wurde:

- apo.com Group GmbH (06/2024)

Im Jahr 2024 aus dem Kreis der Förderer ausgeschieden ist:

- LEO Pharma GmbH (01/2024)

Dem Kreis der Förderer gehörten somit im Jahr 2024 an:

- | | |
|---|---|
| <ul style="list-style-type: none">• AbbVie Deutschland GmbH & Co. KG• Almirall Hermal GmbH• Amgen GmbH• apo.com Group GmbH• Biogen GmbH• Boehringer Ingelheim Pharma GmbH & Co. KG• Bristol-Myers Squibb GmbH & Co. KGaA• Hexal AG | <ul style="list-style-type: none">• Janssen-Cilag GmbH• Klinge Pharma GmbH• Lilly Deutschland GmbH• medac GmbH• mibeTec GmbH• MSD Sharp & Dohme GmbH• Novartis Pharma GmbH• Pfizer Pharma GmbH• UCB Pharma GmbH |
|---|---|

(7) PSO Magazin & PSO Kiosk

Das Layout und die inhaltliche Struktur des „PSO Magazins“ wurden im Jahr 2020 neu konzipiert, sodass die alle zwei Monate erscheinende Vereinszeitschrift des DPB zum Anfang des Jahres 2021 „neu geboren“ wurde (Relaunch). Es gab auch im Jahr 2024 wieder viele positive Rückmeldungen zum neuen Erscheinungsbild.

Seit Anfang des Jahres 2021 stehen mit dem „PSO Kiosk“ die PSO Magazine sowie die DPB-Broschüren und DPB-Info-Blätter der letzten Jahre komfortabel und gut lesbar (Blätterfunktion, Zoom, separate Textansicht etc.) digital zur Verfügung. Eine Stichwortsuche im gesamten Archiv ermöglicht zudem das schnelle Auffinden von Inhalten und Themen.

Den PSO Kiosk gibt es als Browser-App (<https://kiosk.psoriasis-bund.de>) sowie im Google Play Store (Android-App) und im Apple App Store (iOS-App). Die Android- bzw. iOS-App verfügt über einen größeren Funktionsumfang (Lesezeichen, Sprachausgabe/Vorlese-Funktion, Offline-Modus etc.) und ist somit noch komfortabler zu nutzen als die Browser-App.

DPB-Mitglieder lesen mit einem persönlichen Freischaltcode alle Publikationen im PSO Kiosk kostenfrei. Nichtmitglieder können die PSO Magazine und einzelne Artikel aus dem PSO Magazin sowie die DPB-Broschüren und DPB-Info-Blätter einzeln erwerben – über Leseproben und kostenfreie einzelne Artikel erhalten sie sowohl einen Eindruck von den angebotenen Publikationen als auch hilfreiche Basis-Informationen.

Nähere Informationen zum PSO Kiosk sind auf der DPB-Internetseite abrufbar unter: www.psoriasis-bund.de/pso-kiosk

(8) Kampagne zum Welt-Psoriasis-Tag 2024

Bereits seit vielen Jahren begehen in Deutschland der Berufsverband der Deutschen Dermatologen (BVDD), die Deutsche Dermatologische Gesellschaft (DDG), die Regionalen Psoriasisnetze in Deutschland (PsoNet) und der DPB gemeinsam den Welt-Psoriasis-Tag am 29. Oktober.

Der Welt-Psoriasis-Tag 2024 stand unter dem Motto „Psoriasis in der Familie“. Ähnlich wie in den Vorjahren, lag das Hauptaugenmerk auf spezifischen Pressemitteilungen und -materialien für die Publikums- und die Fachpresse. Hinzukamen redaktionelle Beiträge und Anzeigenschaltungen. Die Internetseite www.weltpsoriasistag.de diente als Mediaroom und Landingpage.

Wie bereits im Vorjahr, wurde auch im Jahr 2024 wieder eine mehrwöchige, umfang- und abwechslungsreiche, professionelle Social Media-Kampagne durchgeführt, die über die Psoriasis-Erkrankung und die Versorgungssituation der Betroffenen informierte und die als Höhe- und Abschlusspunkt stets auch den „Deutschen Psoriasis Tag 2024“ am 26.10.2024 in Osnabrück (mit Livestream und Aufzeichnung) bewarb. Für die Social Media-Kampagne dienten der Instagram-Auftritt www.instagram.com/Pso_Bund (primär) und der Facebook-Auftritt www.facebook.com/PsoBund (sekundär) des DPB als Ausgangspunkt.

(9) Deutscher Psoriasis Tag 2024 in Osnabrück (mit Livestream & Aufzeichnung)

Anlässlich des Welt-Psoriasis-Tages 2024 luden der DPB und das PsoNet Osnabrück in Kooperation mit dem Berufsverband der Deutschen Dermatologen (BVDD), der Deutschen Dermatologischen Gesellschaft (DDG) und den Regionalen Psoriasisnetzen in Deutschland (PsoNet) zu einer wissenschaftlichen Informationsveranstaltung für Patientinnen und Patienten, ihre Angehörigen und weitere Interessierte mit Fachvorträgen und Industrieausstellung am 26.10.2024 nach Osnabrück ein.

Die Teilnahme – sowohl an der Präsenzveranstaltung in Osnabrück als auch online via Livestream – war kostenfrei. Die Aufzeichnung des Deutschen Psoriasis Tages 2024 ist abrufbar über den YouTube-Kanal des DPB unter: www.youtube.com/@Pso_Bund

(10) Projekt „DPB-Ehrenamtsschulung für NRW“

Im Dezember 2024 startete das Projekt „DPB-Ehrenamtsschulung für Nordrhein-Westfalen (NRW) – Entwicklung eines NRW-spezifischen strukturierten multimedialen Aus- und Fortbildungskonzepts zur Stärkung des ehrenamtlichen Engagements im Deutschen Psoriasis Bund e. V. (DPB)“ (Projektlaufzeit: 01.12.2024 bis 31.12.2026 | 25 Monate).

Im Rahmen der rund zweijährigen Projektlaufzeit soll ein strukturiertes Aus- und Fortbildungskonzept für die ehrenamtlich Aktiven des DPB im Bundesland Nordrhein-Westfalen (NRW) entwickelt, getestet, evaluiert und implementiert werden. Unter Rückgriff auf verschiedene Medien, Formate und Methoden (z. B. Texte, Videos, Präsenz- und Online-Veranstaltungen sowie praxisorientierte Übungen und ggf. Mentoring-Elemente) soll das Schulungsprogramm sowohl neue bzw. angehende ehrenamtlich Aktive im Sinne einer Grundausbildung als auch die bereits bestehenden ehrenamtlich Aktiven im Sinne einer Fort- bzw. Weiterbildung schulen, qualifizieren und nachhaltig für die Ausübung eines ehrenamtlichen Engagements im DPB motivieren und begeistern.

Wenn die DPB-Ehrenamtsschulung erfolgreich in NRW implementiert wurde, soll sich eine weitere Projektphase anschließen, in der das Schulungskonzept bzw. -programm dann sukzessive an die übrigen Bundesländer angepasst bzw. adaptiert und auch in diesen Bundesländern ausgerollt bzw. implementiert wird.

Das Projekt „DPB-Ehrenamtsschulung für NRW“ wird dankenswerterweise gemeinsam von der AOK NordWest und der AOK Rheinland/Hamburg gefördert (GKV-Projektförderung auf Landesebene).

(11) Politische Interessenvertretung

Der DPB versteht sich als politisches Sprachrohr der über zwei Millionen an Psoriasis und Psoriasis-Arthritis erkrankten Menschen in Deutschland. Er setzt sich auf der gesellschaftlichen und politischen Ebene für die Interessen und Belange der Erkrankten ein.

Der DPB formuliert Stellungnahmen, gibt Anregungen und wird bei Bedarf auch initiativ tätig. Um die medizinische Versorgungssituation und die Lebensbedingungen der Menschen mit Psoriasis und Psoriasis-Arthritis zu verbessern, kooperiert er zudem mit zahlreichen verschiedenen Akteuren. Als Richtschnur für diese Interessenvertretung dient dem DPB unter anderem auch sein öffentlich zugängliches Positionspapier.

Dem DPB ist es zudem möglich, über den Deutschen Behindertenrat (DBR) Patient:innenvertreter:innen für die ehrenamtliche Mitberatung im Gemeinsamen Bundesausschuss (G-BA) zur Benennung vorzuschlagen. Patient:innenvertreter:innen des DPB sind dort in verschiedenen Gremien stellvertretend für die gesetzlich Versicherten an der Beratung unmittelbar beteiligt. Sie üben das Mitberatungsrecht als themenbezogene und/oder ständige Patient:innenvertreter:innen nach § 140f SGB V persönlich, ehrenamtlich und ohne Weisungszwang durch den DPB aus. Die Beratungsinhalte unterliegen der Vertraulichkeit.

(12) DPB-Forschungsförderung 2024

Die Forschungsförderung des DPB im Jahr 2024 wurde – nach vorheriger Begutachtung der eingegangenen Anträge durch Mitglieder des Wissenschaftlichen Beirates – vom Vorstand vergeben an Dr. Hanna Graßhoff (Lübeck) für das Forschungsprojekt:

Fatigue – ein Symptom mit heterogener Genese bei Psoriasis-Arthritis | Eignung molekularer Analysen und nicht-invasiver Technologien zur Stratifizierung der Patient:innen mit Psoriasis-Arthritis gemäß der zugrundeliegenden Ursache der Fatigue

Die DPB-Forschungsförderung 2024 wurde dankenswerterweise gemeinsam von der AbbVie Deutschland GmbH & Co. KG und der Novartis Pharma GmbH gesponsert.

(13) Kampagne „Bitte berühren“

Bereits seit dem Jahr 2016 beteiligt sich der DPB als Projektpartner an der Kampagne „Bitte berühren“ (www.bitteberuehren.de bzw. <https://psoriasis.bitteberuehren.de>) des Berufsverbandes der Deutschen Dermatologen (BVDD), des Kompetenzzentrums Versorgungsforschung in der Dermatologie (CVderm), der Deutschen Dermatologischen Gesellschaft (DDG) und der Regionalen Psoriasisnetze in Deutschland (PsoNet).

Zielsetzung der Kampagne „Bitte berühren“ ist es,

- die Öffentlichkeit über die Erkrankung Psoriasis bzw. Psoriasis-Arthritis aufzuklären und der Stigmatisierung und Diskriminierung der Erkrankten entgegenzuwirken,
- die an Psoriasis bzw. Psoriasis-Arthritis erkrankten Menschen über die verschiedenen Therapieoptionen zu informieren und sie bei der Krankheitsbewältigung zu unterstützen sowie
- die leitliniengerechte Behandlung der Patient:innen mit Psoriasis bzw. Psoriasis-Arthritis innerhalb der dermatologischen und rheumatologischen Ärzt:innenschaft zu forcieren.

Auch im Jahr 2024 hat der DPB wieder aktiv an der Kampagne mitgewirkt und die Perspektive der betroffenen Patientinnen und Patienten bei der inhaltlich-thematischen Ausrichtung, Ausgestaltung und Weiterentwicklung von „Bitte berühren“ eingebracht.

(14) BEGINN-Studie

Seit Anfang des Jahres 2022 führt das Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf (UKE) in Kooperation mit dem DPB das Studienprojekt „**B**eruf und **G**esundheit **i**n **k**örper**n**ahen **D**ienst**l**eastungen (BEGINN)“ durch. Für die BEGINN-Studie wurden die im Rahmen des Vorgängerprojekts „Konzeption, Entwicklung und Erprobung von Interventionsformaten zur **E**ntstigmatisierung von Menschen mit sichtbaren **c**hronischen **H**aut**e**rkrankungen in Deutschland (ECHT)“ entwickelten Interventionsformate adaptiert und an Personen erprobt, die in körpernahen Dienstleistungsberufen (z. B. Friseur:innen, Kosmetiker:innen, Krankenpfleger:innen, Physiotherapeut:innen) arbeiten.

Das BEGINN-Studienprojekt wird dankenswerterweise von der Beiersdorf AG im Rahmen der „Eucerin Social Mission“ finanziell unterstützt.

(15) Präsenzveranstaltungen

Im Jahr 2024 hat der DPB die folgenden sechs Präsenzveranstaltungen durchgeführt:

- (1) Ehrenamts-Wochenend-Workshop „Gesundheitskompetenz & Digitale Selbsthilfe“
12.-14.04.2024 in Düsseldorf
- (2) Ehrenamts-Tages-Workshop „Stigmatisierung & Kommunikation“
06.07.2024 in Essen
- (3) Tagesseminar „Psoriasis und Psoriasis-Arthritis“
21.09.2024 in Lüneburg
- (4) Tagesseminar „Psoriasis und Psoriasis-Arthritis“
28.09.2024 in Berlin

- (5) **Deutscher Psoriasis Tag 2024** (mit Livestream & Aufzeichnung)
Wissenschaftliche Informationsveranstaltung für Patient:innen und Ärzt:innen
26.10.2024 in Osnabrück
- (6) **DPB-Mitgliederversammlung 2024**
26.10.2024 in Osnabrück

(16) Virtuelle Veranstaltungen

Im Jahr 2024 hat der DPB die nachstehenden neun Online-Seminare durchgeführt. Die drei entsprechend gekennzeichneten Seminare wurden im Rahmen des Projekts „DPB-Online-Seminar-Reihe 2024“ dankenswerterweise gemeinsam von mehreren Unternehmen aus dem Kreis der Förderer des DPB finanziell unterstützt:

- (1) **Psoriasis: Was kann ich für mein Wohlbefinden tun?**
30.01.2024 mit Dr. Ute Maria Buttgerit
- (2) **Essen mit Köpfchen | Ernährung bei Psoriasis – Basis-Seminar**
29.02.2024 mit Marcus Weeber
- (3) **Psoriasis und Komorbidität**
11.03.2024 mit Prof. Dr. Ulrich Mrowietz (→ Kreis der Förderer)
- (4) **Rehabilitation bei Psoriasis – vom Antrag bis zum Aufenthalt**
22.04.2024 mit PD Dr. Athanasios Tsianakas
- (5) **Alleine geht es nicht – Patienten-Arzt-Kommunikation auf Augenhöhe**
14.05.2024 mit PD Dr. Thomas Rosenbach & Patient:in
- (6) **Arachidonsäure, Omega-3 und Co. – Chancen & Grenzen einer entzündlichen Ernährung**
18.06.2024 mit Marcus Weeber
- (7) **Psoriasis und chronisch-entzündliche Darmerkrankungen**
24.07.2024 mit Prof. Dr. Annika Gauss & Dr. Ralph von Kiedrowski
- (8) **Leitliniengerechte Therapie der Psoriasis | Individuelle Therapieentscheidung**
12.09.2024 mit Prof. Dr. Matthias Augustin (→ Kreis der Förderer)
- (9) **Alle an einem Strang – interdisziplinäre Versorgung bei Psoriasis**
29.10.2024 mit PD Dr. Jürgen Rech & Prof. Dr. Michael Sticherling (→ Kreis der Förderer)

Zudem fand am 25.09.2024 der Online-Workshop Entwicklung einer DPB-Ehrenamts-Schulung mit ehrenamtlich Aktiven des DPB und dem externen Experten Robert Korell statt.

(17) Öffentlichkeitsarbeit

Der DPB publizierte regelmäßig seine Vereinszeitschrift „PSO Magazin“ (sechs Ausgaben pro Jahr | erscheint alle zwei Monate) und veröffentlichte zudem diverse Meldungen auf seiner Internetseite www.psoriasis-bund.de. Auch Pressemitteilungen wurden versandt.

Seine Mitglieder informiert der DPB darüber hinaus regelmäßig per E-Mail mit der „DPB-Mitglieder-Info“. Nichtmitglieder können sich über die DPB-Internetseite für den „DPB-Newsletter“ anmelden. Für Regionalgruppenleitungen und Kontaktpersonen steht mit dem DPB-Intranet ein geschützter informativer Bereich zur Verfügung.

Der DPB unterhält Auftritte in folgenden sozialen Netzwerken (Social Media):

- Instagram: www.instagram.com/Pso_Bund
- Instagram: www.instagram.com/PsoJugend (eigener Auftritt der DPB-Jugendmentor:innen)
- Facebook: www.facebook.com/PsoBund
- YouTube: www.youtube.com/@Pso_Bund

(18) Medizin- und Rechtsberatung

Mitglieder haben die Möglichkeit, kostenfrei die Medizin- und Rechtsberatung des DPB in Anspruch zu nehmen. Diese professionellen Beratungsleistungen werden nach wie vor sehr gut angenommen und gerne genutzt.

(19) Haushalt

Der Vorstand beschloss zum Jahresanfang auf Basis der Ist-Situation einen Haushaltsplan über die geschätzten Einnahmen und Ausgaben des DPB im Jahr 2024. Zur Jahresmitte 2024 wurde der Haushaltsplan entsprechend der Ist-Situation modifiziert bzw. aktualisiert.

(20) Finanzen

Die finanzielle Situation des DPB für das Jahr 2024 erläutert der Finanzbericht des Vorstandes auf Basis des entsprechenden Jahresabschlusses.

(21) Rechnungsprüfung

Den Jahresabschluss 2024 des DPB hat der Steuerberater Christian de Vogel (Hamburg) auftragsgemäß angefertigt und ein Testat abgegeben.

Die Prüfung der Buchhaltung obliegt gemäß § 11 der DPB-Satzung den gewählten Rechnungsprüferinnen bzw. -prüfern. Die Rechnungsprüfung für das Jahr 2024 erfolgte am 03.06.2025 in der Geschäftsstelle des DPB in Hamburg durch die beiden Rechnungsprüfer Dirk Filter (Fiersbach) und Michael Kröger (Hamburg) sowie den stellv. Rechnungsprüfer Peter Roche (Hofheim am Taunus).

Der Rechnungsprüfungsbericht für das Jahr 2024 wurde im PSO Magazin 4/25 auf Seite 35 vollumfänglich veröffentlicht.

(22) Transparenz

Um seine Neutralität und Unabhängigkeit zu bewahren und zu dokumentieren, hat sich der DPB zur Anwendung der „Leitsätze der Selbsthilfe für die Zusammenarbeit mit Personen des privaten und öffentlichen Rechts, Organisationen und Wirtschaftsunternehmen“ (Leitsätze) der Bundesarbeitsgemeinschaft Selbsthilfe von Menschen mit Behinderung, chronischer Erkrankung und ihren Angehörigen (BAG SELBSTHILFE) und des FORUMs im Deutschen Paritätischen Wohlfahrtsverband – Gesamtverband (DPWV) verpflichtet. Diese Leitsätze bilden auch die Basis für die Annahme finanzieller Mittel von Unternehmen.

Der DPB veröffentlicht jährlich im PSO Magazin für das Vorjahr alle finanziellen Zuflüsse von Wirtschaftsunternehmen, (gesetzlichen) Krankenkassen und Ministerien. Für das Jahr 2024 ist diese Aufstellung im PSO Magazin 6/25 auf Seite 33 zu finden.

Sowohl die im PSO Magazin publizierte Transparenz-Aufstellung als auch eine im Rahmen der Anwendung der Leitsätze jährlich zu erstellende „Selbstauskunft über die Einnahmen von Wirtschaftsunternehmen“ sind über die DPB-Internetseite abrufbar unter:
www.psoriasis-bund.de/psoriasis-bund/transparenz

(23) Zusammenfassung

Alle Aktivitäten des DPB orientieren sich immer an den in der Satzung formulierten Zielen und Zwecken des Vereins. Hierbei liegt der Fokus insbesondere auch auf der Gemeinnützigkeit. Die Aktivitäten des DPB unterliegen in der Regel dem Vorbehalt einer Finanzierungsmöglichkeit und dienen der Zufriedenheit und dem Wohlergehen seiner Mitglieder. Der Vorstand hat nach bestem Wissen und Gewissen die Interessen des Vereins und seiner Mitglieder vertreten.

Der DPB versteht sich als Sprachrohr der über zwei Millionen Menschen mit der Volkskrankheit Psoriasis bzw. Psoriasis-Arthritis in Deutschland. Der partnerschaftliche Kontakt zur Deutschen Dermatologischen Gesellschaft (DDG) und zum Berufsverband der Deutschen Dermatologen (BVDD), die Mitgliedschaften des DPB in den Dachverbänden Bundesarbeitsgemeinschaft Selbsthilfe von Menschen mit Behinderung, chronischer Erkrankung und ihren Angehörigen (BAG SELBSTHILFE) und Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband – Gesamtverband (DPWV) sowie die Mitberatung von DPB-Mitgliedern im Gemeinsamen Bundesausschuss (G-BA) helfen, die besonderen Bedürfnisse und Problemlagen der an Psoriasis und Psoriasis-Arthritis erkrankten Menschen wirkungsvoll dort vorzutragen, wo Entscheidungen zu ihrer medizinischen Versorgung getroffen werden.

Dies leistet in Deutschland nur der Deutsche Psoriasis Bund, die Selbsthilfe bei Psoriasis seit 1973.

Ihr Vorstand

Uwe Willuhn (stellv. Vorsitzender)

Helene Ball (Beisitzerin)

Torsten Dibbert (Beisitzer)

PD Dr. Thomas Rosenbach (Beisitzer)



ANHANG – Aktivitäten im Berichtszeitraum (Übersicht)

Organ- und Gremiensitzungen

➤ Mitgliederversammlung

26.10.2024 Osnabrück

➤ Vorstand

13.03.2024 online

30.04.2024 online (ad hoc)

24./25.05.2024 Essen

31.07.2024 online

07.09.2024 Hamburg

25.10.2024 Osnabrück

04.12.2024 online

➤ Rechnungsprüfung

28.05.2024 Hamburg

➤ Wissenschaftlicher Beirat

21.05.2024 online

01.10.2024 online

➤ Kreis der Förderer

14.05.2024 online

25.10.2024 Osnabrück

➤ Redaktion PSO Magazin

07.03.2024 online

21.11.2024 online

➤ Digitaler Schnack (DigiSchnack) mit ehrenamtlich Aktiven

24.01.2024 online

➤ Angehörige-Online-Gruppe

06.11.2024 online

➤ Eltern-Online-Gruppe (Eltern erkrankter Kinder)

22.02.2024 online

28.05.2024 online

26.06.2024 online

17.09.2024 online

05.11.2024 online

➤ **GPP-Online-Gruppe** (Generalisierte Pustulöse Psoriasis)

20.03.2024	online	27.08.2024	online
09.07.2024	online	04.12.2024	online

➤ **Hände & Füße-Online-Gruppe** (Palmoplantare Psoriasis)

13.03.2024	online
01.07.2024	online
13.11.2024	online

➤ **Kinderwunsch, Schwangerschaft & Stillzeit-Online-Gruppe**

05.11.2024	online
------------	--------

➤ **Psoriasis-Arthritis-Online-Gruppe**

03.09.2024	online (Gruppe A)	07.11.2024	online (Gruppe A)
18.09.2024	online (Gruppe B)	13.11.2024	online (Gruppe B)

Politische Gespräche

Im Berichtszeitraum fanden keine Gesprächstermine mit Politiker:innen statt.

Stellungnahmen | Positionierungen

Im Berichtszeitraum wurden keine Stellungnahmen bzw. Positionierungen veröffentlicht.

Beteiligung an der frühen Nutzenbewertung des Instituts für Qualität und Wirtschaftlichkeit im Gesundheitswesen (IQWiG)

Im Berichtszeitraum fand keine Beteiligung an der frühen Nutzenbewertung des Instituts für Qualität und Wirtschaftlichkeit im Gesundheitswesen (IQWiG) statt.

Weitere Aktivitäten

➤ Teilnahme an (Gremien-)Sitzungen der nationalen Dachverbände:

- Bundesarbeitsgemeinschaft Selbsthilfe von Menschen mit Behinderung, chronischer Erkrankung und ihren Angehörigen (BAG SELBSTHILFE)
 - LAG SELBSTHILFE Bayern
 - LAG SELBSTHILFE Nordrhein-Westfalen
- Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband – Gesamtverband (DPWV)

- Teilnahme an (Gremien-)Sitzungen der internationalen Dachverbände:
 - Federation of European Psoriasis associations (EUROPSO)
 - International Federation of Psoriatic disease Associations (IFPA)
 - International Alliance of Dermatology Patient Organizations (IADPO aka GlobalSkin)
- Teilnahme an der „Nationalen Konferenz zur Versorgung der Psoriasis (NVKP)“ und an der „Nationalen Konferenz zur Versorgung der Haut (NVKH)“ (Tandemveranstaltung) am 22.11.2024 in Berlin
- Kooperationspartner des vom Innovationsausschuss (Innovationsfonds) beim Gemeinsamen Bundesausschuss (G-BA) geförderten Projekts „Deutsches Netzwerk für Personalisierte Medizin – Immunvermittelte Erkrankungen (DNPM-I)“ (Themenspezifische Förderung von neuen Versorgungsformen gemäß § 92a SGB V zur Weiterentwicklung der Versorgung in der gesetzlichen Krankenversicherung – Themenfeld 1: Modelle zur Stärkung der evidenzbasierten Versorgungsgestaltung)
- Kooperation mit der Beiersdorf AG im Rahmen der „Eucerin Social Mission“ zur Umsetzung des Projekts „Beruf und Gesundheit in körpernahen Dienstleistungen“ (BEGINN-Studie) am Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf (UKE)
- Kooperation mit der Nia Health GmbH zur Weiterentwicklung der Psoriasis-App „Sorea“
- Mitwirkung bei verschiedenen Projekten und Teilnahme an verschiedenen Advisory Boards (Beratungsgremien) von (pharmazeutischen) Unternehmen
- Mitwirkung bei verschiedenen (weiteren) wissenschaftlichen Studienprojekten von Universitäten und universitären bzw. universitätsnahen Einrichtungen
- Mitwirkung bei der Aktualisierung der S3-Leitlinie „Therapie der Psoriasis vulgaris“
- Mitwirkung bei der Erstellung der S3-Leitlinie „Diagnosestellung und medikamentöse Therapie der Psoriasisarthritis“
- Mitwirkung bei der Erstellung der S3-Leitlinie „Psychosomatische Dermatologie (Psychodermatologie)“
- Mitwirkung bei der Aktualisierung der S3-Leitlinie „Prävention von Hautkrebs“